

Berliner Tageblatt

erschint täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Nummer ausgeht...



Abonnements-Preis

auf das Berliner Tageblatt noch bei H. G. Schöler, U.L.K., bei dem alle Postämter...

Berliner Tageblatt.

Nr. 262.

Berlin, Freitag, den 27. Mai 1887.

XVI. Jahrgang.

Städtische Grundstücksankäufe.

Die heutige Verhandlung in der Berliner Stadtverordneten-Versammlung über den Verkauf der für die Markthalle des Ostens...

In die Stadtverordneten-Versammlung kam der allgemeine Anerkennung gewiß kein für ihren Beschluß, einen an und für sich...

Wenn bisher die Stadt für irgend eine ihrer großartigen Unternehmungen ein Grundstück oder einen Komplex von Grundstücken...

Für die mit der Vorbereitung des Ankaufs betrauten Magistrats-Kommissionäre begann nun eine traurige, ehe Arbeit des Heilens...

durch Agenten und Spekulanten zu künstlicher Höhe emporgehraubt, und wenn wirklich die Verkäufer sich nach langem Handeln...

Es ist hoch erfreulich, daß endlich die Stadtverordneten-Versammlung mit diesem traurigen Kaufsthem, welches bisher alle Ankäufe verteuern mußte, gebrochen hat...

Wir wollen nicht verkennen, daß es fast in jedem einzelnen Falle schwer ist, die von uns geforderte ansehnliche Konvention...

Bruno war inzwischen in sehr behaglicher Laune durch die verschneiten Straßen geschlendert. Der Spaziergang in der Frische...

ja vielleicht sogar 50- oder 100,000 Mark zu sagen, wenn es sich um Millionen handelt? Man fürchtet durch die Ablehnung des...

Es ist allerdings nicht leicht, für die Zukunft voranzuberechnen, welche Bedürfnisse an die städtische Verwaltung...

Er war aber empört bei dem Gedanken, daß er sich von dem Mädchen hinter das Licht führen lasse. Darum wollte und mußte er...

Arme Mädchen.

Berliner Roman

(20. Fortsetzung.)

Paul Lindau.

Er war aufgestanden und hatte ihre Hand ergriffen. Regine erhob sich langsam. Sie trat in das Dunkel der Loge zurück...

Zwei Figurentinnen, die zu Anfang des zweiten Aktes zu ihm geholt hatten und nun von der Rückseite des Theaters her über den...

Er sah nach der Uhr. Es war wenige Minuten nach neun. Er hatte eine überaus unangenehme, lästige Empfindung, von der...

„Das ist doch zu toll!“ sagte Bruno. „Ich bin meiner Sache sicher; es war Grete! Aber ist denn das möglich? Inwieweit, es ist möglich!“...

„Ich bin's,“ antwortete Graf Bogner. „Bitte, öffnen Sie.“ Als er Gretens Stimme vernommen, hatte er eine ganz merkwürdige...

Er war sehr befangen und besahmt darüber, sich so, wie sie war, dem Grafen zeigen zu müssen.

Er machte sich die bestmögliche Bemerkung über die unermüdete Mühseligkeit, die er sich durch den Besahmt der ersten Worte...

Als er sie so in gebührender Entfernung mit der Lampe herumleuchtete, beschloß sich eine tiefe Prüfung und eine ganz sonderbare Bärtlichkeit.

Hierzu die Freitags-Beilage „Mittheilungen über Landwirtschaft z.“ Nr. 21.